

03 | 2022

HAND IN HAND

Mein Hilfswerk Magazin



HILFSWERK

GENAU HINGESCHAUT

Zahlen und Fakten zu
pflegenden Angehörigen

Seite 8

JUBILÄUM

75 Jahre Wiener Hilfswerk

Seite 18

BUNDESPRÄSIDENT

Alexander Van der Bellen
zu Besuch im Sozialmarkt
SOMA7

Seite 27

Zu den Liebsten schauen

AUF SICH SELBER NICHT VERGESSEN:
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Seite 4



INKONTINENZPRODUKTE AUF ERSTATTUNG

Sind Sie inkontinent und benötigen im Alltag einen zuverlässigen Schutz? Bei Ihrer Krankenkasse sind in der Regel zahlreiche Inkontinenzprodukte auf Verordnung erhältlich. Dazu zählen meist auch die hochwertigen Produkte von TENA*. Die Versorgung erfolgt größtenteils über Ihren Bandagisten vor Ort. Dort finden Sie eine umfassende Produktpalette erstattungsfähiger Inkontinenzprodukte, die speziell auf die Bedürfnisse von Frauen und Männern zugeschnitten sind.



Meistens haben Sie beim Bandagisten die Wahl, mit welcher Marke Sie versorgt werden. Mit TENA entscheiden Sie sich für hochwertige Qualitätsprodukte, die dabei



helfen, die Auswirkungen der Inkontinenz zu minimieren und Ihre Lebensqualität zu verbessern.

- 1. Arztbesuch:** Wenn Sie Inkontinenz-Produkte benötigen, suchen Sie zunächst Ihren Arzt auf. Nur er kann die Ursache des Urinverlusts abklären und eine geeignete Behandlung vorschlagen.
- 2. Beratung bei Bandagisten:** Gehen Sie mit dem Verordnungsschein zu Ihrem Bandagisten. Dort erhalten Sie eine kompetente, fachkundige und diskrete Beratung zu den für Sie individuell passenden, verordnungsfähigen Produkten.
- 3. Verschiedene Produkte testen:** Meist gibt Ihnen Ihr Bandagist verschiedene Produkte zum Ausprobieren mit. Entscheiden Sie anschließend gemeinsam mit Ihrem Bandagisten, welches Produkt am besten zu Ihrer Situation passt.
- 4. Produktbezug bei Bandagisten:** Haben Sie das ideale Produkt gefunden, können Sie es künftig bei Ihrem Bandagisten auf Verordnung beziehen. In der Regel müssen Sie nur den gesetzlichen Selbstbehalt von meist 10 Prozent pro Packung bezahlen.

Gehen Sie gleich zu Ihrem Bandagisten und beziehen Sie TENA Produkte auf Verordnung*.
Weitere Informationen auf www.meine-wahl.at.

* Erstattung von TENA Produkten durch ÖGK (außer Vorarlberg), BVAEB und SVS (nur gewerblicher Teil). Selbstbehalt von meist 10 Prozent pro Packung. Es gelten maximale Abgabemengen sowie abweichende Regelungen für Bewohner in Alten-, Pflege- und Wohnheimen. Eine Übersicht zu den erstattungsfähigen TENA Produkten sowie weiterführende Informationen zu den Abgabestellen finden Sie auf www.meine-wahl.at. Stand Februar 2022.



Editorial

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

ES FREUT MICH SEHR, dass die Spielothek und der Aktionsraum – Freizeiteinrichtungen des Wiener Hilfswerks – für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen dank einer großzügigen Spende von Arabella Kiesbauer das inklusive Videoprojekt „Mediability“ ins Leben rufen konnten. Dabei erarbeiten Kinder und Jugendliche gemeinsam, vor und hinter der Kamera, inklusive Videos zum Thema Freizeitgestaltung.

Ich habe die Spielothek mit meinen mittlerweile erwachsenen Kindern in früheren Jahren selbst besucht und kann mich daher gut in die Rolle der Eltern hineinversetzen, welche mit ihren Kindern gemeinsam erleben, wie das eigene Kind ein Star sein darf.

Bei der Filmpräsentation konnte ich mich davon überzeugen, welchen positiven Einfluss die Teilnahme auf deren Selbstbewusstsein und Empowerment hat. Die Unterstützung unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen ist mir ein besonderes, persönliches Anliegen.

Karin Praniess-Kastner, MSc
Präsidentin des Wiener Hilfswerks



4

IM FOKUS

Pflegende und sorgende
Angehörige

13

ÄLTERWERDEN & GESUNDHEIT

Die Mokassins der anderen

15

KINDHEIT & JUGEND

Neue Power in PUCKIS HOME

16

LEBEN & GESELLSCHAFT

Kreativwettbewerb 2022

30

MEIN HILFSWERK

Große Hilfe, ganz nah

Angehörige zu pflegen und zu betreuen, bedeutet in vielen Fällen, rund um die Uhr für sie da zu sein. So auch bei Enkelin Ingeborg (35), die sich um ihre 97-jährige Großmutter kümmert.

Ohne sie geht's nicht

Rund eine Million pflegende und sorgende Angehörige zählt Österreich. Was sie leisten, ist enorm, und das nicht nur aus Sicht der pflegebedürftigen Menschen: Ohne sie könnte Österreichs Pflegesystem nicht aufrechterhalten werden.

Rund eine Million Menschen sind in Österreich in die Pflege und Betreuung einer angehörigen Person involviert oder nehmen diese Aufgabe alleine wahr. Damit versorgen sie 38,5 % aller pflegebedürftigen Menschen. Das sind mehr Menschen, als die mobilen Dienste wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe pflegen und betreuen.

Meistens denken wir in Zusammenhang mit pflegenden und sorgenden Angehörigen an rein pflegerische Tätigkeiten. Ihre Aufgaben reichen aber oft weit darüber hinaus: Sie umfassen ebenso die emotionale Unterstützung der pflegebedürftigen Person, Haushaltsführung, finanzielle und administrative Aufgaben, Hilfe bei Entscheidungsfindungen und vieles mehr. Manche Angehörige fühlen sich davon sehr gefordert, das zeigt eine Be-

fragung des Sozialministeriums aus dem Jahr 2018: 30 % der pflegenden und sorgenden Angehörigen geben an, dass ihre psychische und/oder physische Gesundheit leidet, für rund die Hälfte ist die zeitliche Belastung groß bis sehr groß. Viele von ihnen fühlen sich oft allein gelassen, knapp 30 % finanziell stark belastet.

GEZIELTE ENTLASTUNG GEFORDERT

Das Hilfswerk setzt sich deshalb seit vielen Jahren für gezieltere, bedürfnisorientiertere Angebote für pflegende und sorgende Angehörige ein. Eine großzügige und leistbare Entlastung durch Dienste von außen, etwa durch Hauskrankenpflege und Heimhilfe, mehrstündige Tagesbetreuung oder qualitätsgesicherte 24-Stunden-Betreuung, spielt dabei eine besonders wichtige Rolle: Sie entlastet zeitlich und ermöglicht Angehörigen,





WARUM PFLEGENDE UND SORGENDE ANGEHÖRIGE?

Der gängige Begriff „Pflegerische Angehörige“ reduziert die Tätigkeit der Angehörigen auf die Pflegetätigkeit. Befragungen haben gezeigt, dass für pflegende Angehörige das Gefühl, allein verantwortlich zu sein, weit belastender ist als die pflegerische Aufgabe an sich. Der Begriff „Pflegerische und sorgende Angehörige“ ist somit treffender: Er umfasst nicht nur die Ebene des Tuns, sondern auch die Ebene der Verantwortung.





Othmar Karas
Präsident Hilfswerk Österreich

„Als Österreichs größter Anbieter von Pflege und Betreuung zu Hause wissen wir, welche Bedeutung pflegenden und sorgenden Angehörigen zukommt. Mit der Gründung des „Beirats für pflegende Angehörige“ verankern wir deren Anliegen noch klarer in der Arbeit des Hilfswerks. Zudem wollen wir Angehörige dabei unterstützen, ihre Stimme im politischen Diskurs deutlicher zu positionieren und sich mehr Gehör zu verschaffen. Denn vieles, was Angehörigen helfen würde, können wir aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen und Finanzierungslogiken derzeit nicht anbieten. Das muss sich rasch ändern.“



Plausch mit der Nachbarin: Sozialer Austausch ist sehr wichtig für das Wohlbefinden pflegender und sorgender Angehöriger.

» eigenen Interessen nachzugehen und soziale Kontakte zu pflegen. Das wiederum ist entscheidend für ihr Wohlbefinden und den Erhalt von Kraft und Ausdauer: Nur mit einer regelmäßigen Entlastung ist es ihnen möglich, ihre vielfältigen Aufgaben dauerhaft zu bewältigen und dabei selbst gesund zu bleiben.

Großen Bedarf ortet das Hilfswerk auch, wenn es um psychosoziale Unterstützung pflegender und sorgender Angehöriger geht, denn: Angehörige zu pflegen und zu betreuen, bedeutet in vielen Fällen, rund um die Uhr da zu sein. Das bindet zeitlich und örtlich. Viele Angehörige sind mit der zu pflegenden Person alleine, was belastend sein kann. Hier bedarf es aus Sicht des Hilfswerks mehr und gezielterer Angebote zur psycho-

sozialen Begleitung und Entlastung. Dazu gehören etwa telefonische und aufsuchende Beratung, Coaching, Stärkung der Selbstfürsorgekompetenz, Trauerbegleitung oder spezifische Unterstützung für Angehörige, die mit Erwerbstätigkeit und/oder Kindern sowie der Pflege- und Betreuungsaufgabe mehrfach belastet sind.

KONSEQUENTER EINSATZ ZEIGT ERFOLG

Der konsequente Einsatz des Hilfswerks trägt nun Früchte: Das Pflegereform-Paket, das die Bundesregierung unlängst vorgestellt hat, umfasst wichtige Verbesserungen auch für pflegende Angehörige: Der Demenzzuschlag beim Pflegegeld wird erhöht, der Anspruch auf Pflegekarenz erweitert, und



Mehr Zeit für sich zu haben – das wünschen sich viele pflegende und sorgende Angehörige.

für Pflegekurse erhalten Angehörige nun Zuwendungen. Das kostenlose Angehörigen-gespräch wird von drei auf fünf Gesprächs-terme erweitert, Ersatzpflege wird bereits ab drei statt sieben Tagen rückerstattet. Das genügt dem Hilfswerk aber noch nicht: Die Eigenbeiträge für mobile Pflege- und Betreuung fair zu gestalten und zu reduzieren, bleibt ein wichtiges Anliegen. Wer diese Dienste heute beansprucht, muss Eigenbeiträge leisten. Diese sind zwar sozial gestaffelt (Ausnahme: Burgenland), um sie leistbar zu machen. Trotzdem sind sie je nach Bundes-land noch (zu) erheblich. Und nicht zuletzt steht noch aus, die Förderung der 24-Stunden-Betreuung vollständig zu valorisieren. Das Reformpaket sieht lediglich eine Teilvalorisierung vor.

BEIM HILFSWERK IN GUTEN HÄNDEN

Auch innerhalb der eigenen Organisation ist das Hilfswerk aktiv: So hat es jüngst einen „Beirat pflegende Angehörige“ ins Leben gerufen. Auf diese Weise verankert es die Anliegen pflegender und sorgender Angehöriger noch klarer in seiner Arbeit und unterstützt sie dabei, sich im politischen Diskurs mehr Gehör zu verschaffen. Zudem hat es eine wissenschaftliche Literaturstudie sowie eine Befragung von 550 pflegenden und sorgenden Angehörigen durchgeführt und wichtige Erkenntnisse über die Wünsche und Bedürfnisse pflegender und sorgender Angehöriger gewonnen. Darauf baut das Hilfswerk in den kommenden Jahren auf – immer mit dem Ziel vor Augen, Betroffenen jene Unterstützung anbieten zu können, die sie in ihrer spezifischen Situation tatsächlich brauchen. ■



WISSEN

HILFSWERK-ANGEBOTE FÜR PFLEGENDE UND SORGENDE ANGEHÖRIGE

Das Hilfswerk bietet pflegenden und sorgenden Angehörigen vielfältige Entlastung und Unterstützung, darunter:

- **Mobile Dienste (Heimhilfe, Hauskrankenpflege)**
- **Mehrstündige Tagesbetreuung**
- **Tageszentren**
- **24-Stunden-Kurz- und Langzeitbetreuung**
- **Pflegeberatung**
- **Psychosoziale Beratung**
- **Diverse Kurse**
- **Vernetzung mit anderen**
- **Besuchs- und Begleitdienste**
- **Essen auf Rädern, Notruftelefon u. v. m.**

Erkundigen Sie sich nach den Angeboten beim Hilfswerk in Ihrer Nähe! Über www.hilfswerk.at oder unsere **Servicehotline 0800 800 820** (kostenfrei aus ganz Österreich).

Zahlen und Fakten

PFLEGENDE UND SORGENDE ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH

947.000

tragen in unterschiedlicher Weise Verantwortung für ein pflegebedürftiges Familienmitglied.

801.000

kümmern sich um Angehörige, die zu Hause leben.

146.000

kümmern sich um Angehörige, die sich in stationärer Langzeitpflege befinden.

ALTER

der pflegenden und sorgenden Angehörigen

- 21 % bis 50 Jahre
- 29 % 51–60 Jahre
- 25 % 61–70 Jahre
- 25 % über 70 Jahre

GESCHLECHT



73 % der pflegenden Angehörigen sind weiblich



27 % der pflegenden Angehörigen sind männlich

WOHNORT



Rund 2/3 der pflegenden Angehörigen leben im selben Haushalt mit der pflegebedürftigen Person.



Wo dies nicht der Fall ist, sind sie im Schnitt in 15 Minuten vor Ort.

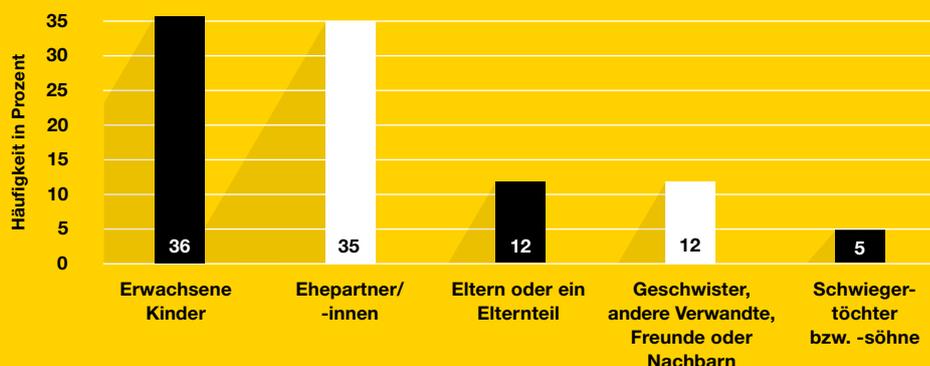
YOUNG CARERS

Rund 3,5 % Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) pflegen in Österreich regelmäßig ein chronisch krankes Familienmitglied. Ihr Durchschnittsalter liegt bei 12,5 Jahren, knapp 70 % von ihnen sind weiblich. Young Carers leisten Unterstützung im Haushalt, bei der Betreuung ihrer Geschwister oder in der direkten Pflege der erkrankten Person.

Quelle: Sozialpolitische Studienreihe Band 19. Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige, 2015

GRUPPEN PFLEGENDER UND SORGENDER ANGEHÖRIGER

Quelle: Angehörigenpflege in Österreich, BMASGK, 2018



sozialministerium.at

Hausbesuche in der häuslichen Pflege

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Primärer Zweck der Hausbesuche im Rahmen der Qualitätssicherung ist es, bestmögliche Bedingungen für die häusliche Pflege zu schaffen und Betroffenen notwendige Unterstützung anzubieten. Dabei werden die konkrete Pflegesituation und Pflegequalität anhand eines standardisierten Situationsberichtes erfasst und ein Schwerpunkt auf Information und Beratung gesetzt.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen informieren und beraten u.a. zu:

- Praktischen Pflegetipps
- Versorgung mit Hilfsmitteln
- Sozialen Diensten
- Pflegegeld
- 24-Stunden-Betreuung

Die Hausbesuche sind **kostenlos** und können auf Wunsch vereinbart werden unter:

Kompetenzzentrum Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege

Telefonnummer: **050 808 2087**

E-Mail: **wunschhausbesuch@svqspg.at**



VITARAAA!



Jetzt auch als
Strong Hybrid!

Der legendäre Suzuki VITARA begeistert durch seine lange Reichweite, langen Fahrspaß und eine besonders lange Liste an Sicherheitssystemen. Optional mit ALLGRIP 4x4 und als Strong Hybrid jetzt ab € 23.990,-¹⁾ bei Ihrem Händler. Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 5,4–5,9 l/100 km, CO₂-Emission: 121–133 g/km²⁾

1) Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVAG – Ökologisierungsgesetz. 2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler. Symbolfoto.



Auf sich selber nicht vergessen



Sabine Maunz

Fachbereichsleitung Pflege und Betreuung
Hilfswerk Österreich

Entlastung für pflegende Angehörige. Für Angehörige zu sorgen, kann eine erfüllende, aber auch eine sehr anspruchsvolle Aufgabe sein. Das Hilfswerk stellt seine diesjährige Jahresinitiative deshalb unter das Motto „Für die Liebsten sorgen, auf sich selber nicht vergessen“ und informiert Betroffene über Unterstützung und Entlastung.

HILFSWERK ANGBOTE FÜR PFLEGENDE UND SORGENDE ANGEHÖRIGE

Eine erste Übersicht über die Unterstützungs- und Entlastungsangebote des Hilfswerks für pflegende und sorgende Angehörige finden Sie auf Seite 7 in diesem Heft. Genauere Informationen über die Angebote des Hilfswerks in Ihrer Nähe erfahren Sie über unsere Servicehotline.

PFLEGEBERATUNG

Die Pflegeberatung hilft Ihnen, Ihre Situation zu ordnen und Antworten zu finden auf die Frage, was Sie alleine schaffen und wo Sie gegebenenfalls Unterstützung brauchen. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote und hilft herauszufinden, welches Angebot in Ihrer Situation für Sie passt. Die Pflegeberatung des Hilfswerks ist unverbindlich und je nach Situation und Bundesland sogar kostenlos. Melden Sie sich bei unserer Servicehotline für weitere Informationen oder einen Beratungstermin!



HILFSWERK PFLEGEKOMPASS

Wie pflegende Angehörige gut für ihre Liebsten sorgen und dabei auf sich selber nicht vergessen, erfahren Sie im Hilfswerk Pflegekompass. Bestellen Sie ihn jetzt kostenlos über unsere Servicehotline oder auf <https://www.hilfswerk.at/oesterreich/publikationen>



Der Pflegekompass steht auch online zur Verfügung unter www.pflegekompass.hilfswerk.at oder über diesen QR-Code.

„Es gibt viele Angebote und Möglichkeiten zur Unterstützung und Entlastung pflegender und sorgender Angehöriger. Wir helfen Ihnen gerne, das passende Angebot für sich zu finden. Wichtig ist, dass Sie nicht zögern, sich an uns zu wenden. Denn für Ihr Wohlbefinden ist es entscheidend, dass Sie neben der Fülle Ihrer Aufgaben die Möglichkeit haben, eigenen Interessen nachzugehen und soziale Kontakte zu pflegen.“

Die Hilfswerk Jahresinitiative wird unterstützt von unseren starken Partnern Erste Bank und Sparkasse, Wiener Städtische, bloom Hörakustik, Lotterien, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Publicare, Institut AllergoSan, B.Braun und Tena.



Hilfe und Pflege daheim – Immer gut beraten

Wann eigentlich ist der richtige Zeitpunkt, um über eine geeignete Pflege für einen geliebten Angehörigen oder auch für sich selbst nachzudenken?

Niemand denkt gern daran, dass es einem Familienmitglied einmal nicht mehr möglich ist, allein und selbstbestimmt zu leben. Und noch viel unangenehmer wirkt der Gedanke, selbst auf die Hilfe und Pflege durch andere Menschen angewiesen zu sein. Deswegen wird Pflege oft erst im Akutfall zum Thema.

Bei der Pflegeberatung des Wiener Hilfswerks sind Sie jederzeit richtig! Stefanie Jury, Sozialarbeiterin in der Abteilung Hilfe und Pflege daheim, berichtet von ihrer Arbeit in der Pflegeberatung:

■ **Der Weg zur geeigneten Pflege und Betreuung gleicht manchmal einem Weg durchs Labyrinth.**

„Viele Anrufer/innen wissen nicht, wo sie ansetzen sollen, welche Möglichkeiten es gibt und wie die Abläufe sind. Wir versuchen, ein individuell passendes Unterstützungspaket zu schnüren – mit Rücksicht darauf, wo Unterstützung benötigt wird.“

■ **Pflegende Personen sind nicht mehr nur weiblich.** „Die Anzahl männlicher Anrufer, die Beratung zu pflegebezogenen Themen benötigen, nimmt zu.“

■ **Pflege zu Hause als Belastung**

„Die Menge an nötigen Entlastungsgesprächen wächst. Es scheint in weiten Teilen der Gesellschaft einen gewissen Druck zu geben, dass Pflege und Betreuung zuhause durch Familienangehörige übernommen wird. Pflegende Angehörige stoßen jedoch schnell an ihre Grenzen, vor allem, wenn sie nebenbei noch berufstätig sind.“

■ **Professionelle Pflege als Entlastung**

„Es zeigt sich, dass jüngere Generationen hier bereits stärker sensibilisiert sind, die Pflege und Betreuung Angehöriger mittels professioneller Unterstützung und Beratung vorzunehmen.“

T +43 1 512 36 61-2098

M pflegeberatung@wiener.hilfswerk.at

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

GUTSCHEIN

für einen Gratis-Schnuppertag in einem
Wiener Hilfswerk Tageszentrum
für Seniorinnen und Senioren



Dr. Gerhard Knor (Abteilungsleiter Hilfe und Pflege daheim) verschaffte sich ein persönliches Bild von der Hauskrankenpflege. Er begleitete die qualitätssichernde DGKP Zivadinka Milosavljevic bei einer Pflegevisite.

Die Mokassins der anderen

„Wenn du Menschen gut führen willst, musst du wissen, was es heißt, in ihren Mokassins zu gehen.“ (Sprichwort der Native Americans)

Rund 400 Mitarbeiter/innen arbeiten in der Abteilung „Hilfe und Pflege daheim“ des Wiener Hilfswerks. Sie repräsentieren verschiedene Berufsgruppen: Pflegepersonal, Heimhilfen, Diplomierte Sozialarbeiter/innen, Ärztinnen und Ärzte, Reinigungskräfte, kaufmännische Angestellte, Administrationskräfte etc. Eines verbindet sie alle: Sie setzen ihre Arbeitszeit, ihr persönliches Engagement und ihre Ambition für Menschen ein, die selbst nicht ausreichend für die eigene Lebensqualität sorgen können: hochbetagte Personen genauso wie Menschen mit einschränkenden Erkrankungen oder Behinderungen und aus allen sozialen Schichten. Die meisten Mitarbeiter/innen arbeiten im direkten Kontakt mit Kundinnen und Kunden: in deren Haushalten, den Tageszentren, den Seniorenwohngemeinschaften, aber auch in der Telefonberatung oder in der Organisation von Einsätzen. Andere arbeiten im Hintergrund und tragen zu Organisation und Innovation sowie zur Verfügbarkeit von hoch-

qualifiziertem Personal, aber auch zu einem soliden wirtschaftlichen Rahmen und anderen wichtigen Faktoren bei. Daher ist es für alle Kolleginnen und Kollegen wichtig, die Arbeit der anderen zu kennen.

Für Gerhard Knor, seit März 2022 Leiter der Abteilung „Hilfe und Pflege daheim“, ist es selbstverständlich, hier mit gutem Beispiel voranzugehen. Gleich zu Beginn besuchte er gemeinsam mit der für Qualitätssicherung zuständigen Gesundheits- und Krankenpflegerin Zivadinka Milosavljevic Kundinnen und Kunden in ihren Haushalten.

„Ich weiß nun viel konkreter, unter welchen Anforderungen unsere Mitarbeiter/innen ihre Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden leisten und welche Bedürfnisse beide haben. Die Verbundenheit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist dabei ebenso gewachsen wie die Verbundenheit mit den Menschen, die in ihren vier Wänden auf Hilfe und Pflege angewiesen sind“, so Gerhard Knor danach. ■



Dir.ⁱⁿ Sabine Geringer, MSc, MBA
Geschäftsführerin Wiener Hilfswerk

ZAHRLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

halten dem Wiener Hilfswerk bereits seit vielen Jahren ihre Treue. Viele von ihnen sind bereits seit über 10 bis mehr als 35 Jahren für Menschen im Einsatz, die uns vertrauen und unsere Unterstützung gerne in Anspruch nehmen. Das macht mich sehr stolz und zeigt gleichzeitig, dass starker Zusammenhalt und gelebtes Gemeinschaftsgefühl innerhalb unserer Organisation nicht nur in den letzten 75 Jahren richtige Wege waren, sondern auch für die Zukunft sind. Genau das haben wir Ende Juni im Rathaus bei unserer Jubiläumsfeier gemeinsam gefeiert. Als Arbeitgeber ist uns das physische und psychische Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz besonders wichtig! Um dieses zu fördern, bieten wir sowohl soziale Benefits als auch viele Aktivitäten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung an. Ich danke all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Fördergeberinnen und Fördergebern sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern für ihren großartigen Einsatz im Sinne unserer Gemeinschaft. Ohne Sie alle könnten wir nicht das leisten, was wir seit 75 Jahren tagtäglich tun.

Herzlichst, Ihre
Sabine Geringer,
Geschäftsführerin des
Wiener Hilfswerks

TIAN

RESTAURANT

WIEN

TIAN

1010 Wien, Himmelpfortgasse 23
www.tian-restaurant.com



Kompromisslos fair und raffiniert:
Mit einem Michelin-Stern und vier Gault-Millau-Hauben ausgezeichnet, ist die vegetarische und vegane Küche von Paul Ivić einzigartig.



Willkommen im TIAN



Neues aus der Welt der Kinder

FÜR IMMER IM HERZEN

Anna El Sendiouny war bei uns im Wiener Hilfswerk mit großem Einsatz und Hingabe als Tagesmutter tätig. Wir haben sie und ihre verlässliche Arbeit immer sehr geschätzt! Sie begleitete „ihre“ Kinder stets liebevoll und bot ihnen tolle, kreative Anregungen. Ihre liebenswerte Art, ihre große Hilfsbereitschaft und ihr Sinn für Humor fehlen uns. Wir werden die Erinnerung an sie in unseren Herzen behalten! Denn unsere Tagesmutter Anna El Sendiouny verstarb für uns alle völlig überraschend am 11. Mai 2022.



Gemeinsam die frühkindliche Entwicklung fördern. Gezielt und individuell.

NEUE POWER IN PUCKIS HOME – ING. NATALIA BRYNDZOVA, BA

Wir freuen uns, unsere neue Mitarbeiterin in unserem Betriebskindergarten Puckis Home begrüßen zu dürfen! Natalia begann im Mai 2022 ihre Arbeit als pädagogische Leiterin. Nach ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin schloss sie an der Uni Wien das Studium Bildungswissenschaften ab. Und um ihr Wissen zu erweitern, absolvierte sie in Tschechien ein weiteres Masterstudium, Internationale Wirtschaft und Management. Nun ist sie froh und dankbar, die gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis anwenden zu können. Sie bringt eine Vielzahl beruflicher Erfahrungen mit und schätzt die gute Zusammenarbeit im Team – sowie die Arbeit mit den Kindern in der Gruppe von Puckis Home, unseres Betriebskindergartens von Peek & Cloppenburg.

HÜGELPARKFEST – KINDERFLOHMARKT!

Eine beliebte Tradition ist zurück: das Hietzinger Kinderfest mit tollem Rahmenprogramm für kleine und große Besucher. Ein herrlicher Tag für die ganze Familie ist garantiert. Wir sind im Rahmen von „Hilfswerk on Tour“ mit einem Tour-Stopp live dabei. Unter dem Motto „Für die Liebsten sorgen, auf sich selber nicht vergessen“ erhalten Sie Infos für pflegende Angehörige, zu mobiler Pflege daheim, Kinderbetreuung und Gemeinwesenarbeit.

Sonntag, 18. September 2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Hügelpark Hietzing

(Ersatztermin bei Regen: 25. September 2022)

Gemeinsam im Grätzl

WEGE AUS DER EXKLUSION

Die Nachbarschaftszentren (NZ) 6, 16 und 17 leisten langjährige Arbeit gegen Ausgrenzung.

Eine fehlende gemeinsame Sprache, Armut und Einsamkeit errichten Barrieren zwischen Menschen. Die Nachbarschaftszentren arbeiten daran, diese einzureißen. Schon 1992, während der Jugoslawien-Kriege, kamen Kinder aus geflüchteten Familien in die Lernclubs oder nutzten Gruppenangebote der NZ 16 und 17. Ins NZ 6, das 1997 eröffnet wurde, kommen Kinder mit Migrationshintergrund zur Lernhilfe. Seit 2015 besuchten uns viele Menschen aus den Krisenherden wie Afghanistan und dem Nahen Osten. Durch die aktuellen Kriegswirren in Osteuropa werden die NZ zu wichtigen Anlaufstellen für Menschen aus der Ukraine, die Beratung und Hilfe benötigen. Sie finden in offenen Sprachcafés Unterstützung und neue Sozialkontakte. Sprache ist auch hier ein wichtiger Inklusionsfaktor, den die NZ fördern.



KREATIVWETTBEWERB 2022

Zeigen Sie uns Ihre künstlerische Ader! Nun schon zum 20. Mal veranstalten die Hilfswerk Nachbarschaftszentren den Kreativwettbewerb für Menschen mit Behinderung.

Nehmen Sie teil! Wir suchen kreative Menschen, die unter dem diesjährigen Motto „**grünes Klima und Architektur**“ Bilder, Collagen, Skulpturen, verschiedene Materialien, Installationen oder Ähnliches zur Schau stellen möchten.

Anmelde- und Einsendeschluss ist der 23. September 2022. Mindestalter zur Teilnahme: 15 Jahre. Die Kunstwerke werden bei einer Vernissage von 11. bis 12. Oktober 2022 im Wiener Hilfswerk Skydome präsentiert. Eine namhafte Jury begutachtet die eingereichten Werke. Am 25. Oktober findet die Preisverleihung an der TU Wien statt.

Infos: www.nachbarschaftszentren.at/kreativwettbewerb

Gesundheit als wichtiges Gut

Messe für Gesundheit und Prävention.

Die jährlich stattfindende Messe zeigt, wie wichtig Präventionsarbeit ist.

Bei zahlreichen Informationsständen tauschen sich Messebesucher/innen bei freiem Eintritt mit Fachleuten in persönlichen Gesprächen aus und erhalten wertvolle Gesundheitstipps. Mit dabei sind Selbsthilfegruppen und Einrichtungen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Umweltbereich wie der Fonds Soziales Wien, die Wiener

Gesundheitsförderung oder das Wiener Programm für Frauengesundheit, MA 24. Beim Eintritt erhalten Sie die kostenlose „Fit-Card“. Damit können Besucher/innen in der Gesundheitsstraße ihre Fitness überprüfen lassen sowie an allen Programmpunkten, Vorträgen und Workshops teilnehmen. Ehreuschutz übernimmt Bezirksvorsteher Mag. Markus Reiter.

Freitag, 30. September 2022, 9:00–16:00 Uhr
Wiener Hilfswerk SkyDome, 7., Schottenfeldgasse 29

INFOS IM NACHBARSCHAFTSZENTRUM 15

T +43 1 512 36 61-3500
E nz15@wiener.hilfswerk.at
W www.nachbarschaftszentren.at/
messe-gesundheit-praevention

GROSSE HILFE.
GANZ NAH.



Workshops/Vorträge

- **10.00** Linedance
Monika Plocek – Körper & Kopf AKTIV
- **10.30** Spannende Übungen
Monika Plocek – Körper & Kopf AKTIV
- **11.00** Praktische Übungen für mehr seelische Widerstandskraft (Resilienz)
Manuela Beran-Hochwarter – Nachbarschaftszentren
- **11.30** „Im Körper bewusst sein – und du bist Meister*in deines Lebens“
Klaus Bierbaumer – Eukikowa
- **13.00** „Einfach gesagt – Erste Schritte für eine einfache Sprache“
Sebastian Schwager – Wiener Hilfswerk Spielothek/Aktionsraum
- **13.30** „Du bestimmst Dein Denken – versuchs mal mit Zitrone?“
Tanja Eckhardt
- **14.00** „Ich, Du, Wir! Nachhaltiger Lebensstil als Ressource für psychosoziale Gesundheit.“
René Hartinger – Ökosoziales Forum Wien

Ab 6 Punkten (Kinder 3 Punkte) erhalten Sie ein kleines Geschenk!

Impressum: Wiener Hilfswerk, 1070 Wien, Schottenfeldg. 29, T: +43 1 512 36 61, E: info@wiener.hilfswerk.at
www.wiener.hilfswerk.at, ZVR: 814134410, UID: ATU 53113107, Druck: derWiktorin, 8/2022

Hilfswerk Nachbarschaftszentrum 15

Tel.: +43 1 512 36 61-3500

E-Mail: nz15@wiener.hilfswerk.at

Nachbarschaftszentren
gefördert von der



Freitag, 30. September 2022
9.00–16.00 Uhr

Wiener Hilfswerk – SkyDome, 7., Schottenfeldgasse 29

Ehreuschutz: Bezirksvorsteher Mag. Markus Reiter

- Gesundheitsstraße mit gratis Fit-Card: Testen Sie Ihre Fitness und Gesundheit
- Gesundheitsberatung und Selbsthilfe: Gesundheit selbst in die Hand nehmen
- Vorträge
- Schnupper-Workshops

**EINTRITT
FREI!**

www.wiener.hilfswerk.at

75 Jahre Wiener Hilfswerk

Seit 1947 steht beim Wiener Hilfswerk der Einsatz für Menschen im Zentrum, die unsere Unterstützung brauchen.

Bei den Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum im Arkadenhof des Wiener Rathauses am 23. Juni standen jene Menschen im Mittelpunkt, die das Wiener Hilfswerk ausmachen: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über 400 Mitarbeitende und zahlreiche Ehrengäste ließen den lauen Sommerabend zu einer rauschenden Feier werden. So wurden fast 100 Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne geehrt, die bereits 10, 20, 30 oder mehr als 35 Jahre für das Wiener Hilfswerk arbeiten.

Sie alle, sowie zahlreiche Ehrengäste, Unterstützer/innen, Fördergeber/innen und Freundinnen und Freunde des Wiener Hilfswerks, genossen die abwechslungsreiche Moderation von ORF-TV-Star Nadja Bernhard. Lustige Abwechslungen wie ein Wuzzler-Tisch und eine Fotobox brachten die Menschen spielerisch ins Gespräch. Eine Riesentombola mit attraktiven Preisen sorgte für gespanntes Kribbeln. Nach dem köstlichen Buffet heizte DJ Eberhard Forchers Musik die Stimmung bis spät in die Nacht hinein an. ■





Fotobox und Wuzzler sorgten für Spaß ...



... die Tombola für spannende Momente.





Zuhören ist eine schwierige Kunst

Das deutschsprachige Publikum faszinierte die in Baden bei Wien geborene Schauspielerin in Fernsehproduktionen wie „Für dich dreh ich die Zeit zurück“. Im Wiener Volkstheater brillierte sie in starken Frauenrollen, wie Judith in Friedrich Hebbels gleichnamigem Stück. **Michael Ellenbogen interviewte Kammerchauspielerin Andrea Eckert.**

HAND IN HAND: Sie studierten bei Dorothea Neff, einer der großen Persönlichkeiten in der Geschichte des deutschsprachigen Theaters. Was war das Wertvollste, das sie Ihnen während Ihrer Ausbildung mitgab?

ANDREA ECKERT: Dorothea Neff und Eva Zilcher nahmen mich in den Kreis ihrer Privatschülerinnen auf, und von da an hatte ich eine geistige Heimat. Beide Damen setzten Talent, Hingabe und Leidenschaft voraus und erzogen uns durch ihre vorbildliche Haltung zu politischen Menschen.

In den vergangenen Jahrzehnten haben Sie mit österreichischen und deutschen Kolleginnen und Kolle-

gen zusammengearbeitet. Sind Sie mit manchen privat befreundet?

Miteinander zu spielen braucht Vertrauen und Nähe. Wir kommen einander nahe, wir machen eine Reise mit einem gemeinsamen Ziel, wir umarmen einander und lachen und weinen gemeinsam. Danach verlieren wir uns wieder aus den Augen. So ist das Leben.

An welcher Bühnen-, Film-, oder Fernsehproduktion arbeiten Sie gerade, und wann wird man diese sehen können?

Ich wurde in diesem Sommer von André Heller zu einem seiner Haus-

konzerte eingeladen. Dadurch entstand ein Lieblings-Chansonabend mit wunderbaren Musikern, der im Herbst als „Hauskonzert bei André Heller“ vom ORF ausgestrahlt wird. Am 10. und 11. September 2022 findet mein Festival in Burg Schleinitz in Kooperation mit Allegro Vivo statt, am 23. September werde ich im Sendesaal des ORF die Georg Kreisler Revue „Das Blaue vom Himmel“ aufführen, am 25. und 26. Oktober gibt es die Wiederaufnahme des Monologs ROSE im Hamakom Theater und vieles mehr. Es ist ein arbeitsreicher Herbst.

Herzlichen Dank für das Gespräch. ■

Für die ganze Familie



Frau Elena, Bewohnerin des Hauses Tivoligasse des Wiener Hilfswerks.

ALPAKA-WANDERN IN RODAUN

Eine Reise in den Süden klingt immer attraktiv. Wenn es sich „nur“ um den Süden Wiens handelt, kann das schon mal eine verregnete Angelegenheit sein. 15 Bewohnerinnen des Stationär Betreuten Wohnhauses Tivoligasse ließen sich davon nicht abhalten und besuchten den Alpakapark in Wien/Rodaun. Alpakas halten immer zusammen, ihr Motto: alle oder keiner. Das gefiel den Bewohnerinnen, denn damit haben sie etwas gemeinsam.

JOBS, JOBS, JOBS!

Werden Sie Teil des Hilfswerk-Teams! Wir sind stets auf der Suche nach Menschen, die mit Begeisterung gemeinsam etwas bewegen wollen. Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung mit Sinn! Wir beraten Sie über unsere zahlreichen Jobangebote und Ausbildungsmöglichkeiten. Weitere Fragen: jobs@wiener.hilfswerk.at, bzw. jobs@noe.hilfswerk.at

Besuchen Sie uns am Messestand:

1. Jobmesse Austria, Sa., 24.9. (10.00 bis 16.00 Uhr)
und So., 25.9.2022 (11.00 bis 17.00 Uhr)
MARX HALLE, Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien
<https://jobmessen.at/wien>

LEBENSLUST



lebenslust-messe.at

19. - 22. OKTOBER

Der Club
zum Amüsieren,
Informieren
& Shoppen

MESSE WIEN

BESUCHEN SIE UNSER **BÜRO IDEEN ZENTRUM**



Bisamberg-Korneuburg

blaha[®]
OFFICE
WWW.BLAHA.CO.AT



Überzeugend einfaches Blutdruckmessen

boso-medicus uno ist ein besonders einfaches und verlässliches vollautomatisches Oberarmblutdruckmessgerät der neuesten Generation. Es lässt sich mit nur einem Knopfdruck bedienen. Die intelligente Aufpumpstechnik ermöglicht ein sanftes Aufpumpen ohne Nachpumpen. **boso-medicus uno** speichert zum Vergleich automatisch den letzten Messwert und erkennt Herzrhythmusstörungen während der Messung für die sichere Blutdruckkontrolle. Seit Jahrzehnten vertrauen weltweit Millionen von zufriedenen Anwendern auf präzise Blutdruckmessgeräte von **boso**.

Weitere Informationen unter www.boso.at
Erhältlich in Apotheke und Sanitätsfachhandel
Unverb. Preisempfl. 66,90 Euro

BOSCH + SOHN **boso**

WIR MACHEN DAS LEBEN LEICHTER!

publicare
Einfach mehr Lebensqualität.

WIE BEKOMME ICH MEINE BENÖTIGTEN MEDIZINPRODUKTE RECHTZEITIG UND OHNE DEN MÜHSAMEN WEG IN DIE FILIALE?

EINFACH UND UNKOMPLIZIERT MIT PUBLICARE!

Sie erhalten von Publicare medizinische Hilfsmittel zur STOMA- und WUNDVERSORGUNG sowie für die ableitende INKONTINENZVERSORGUNG – herstellerneutral und beispiellos in Sachen Service und Logistik.

IHRE VORTEILE

- Portofreie Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- Neutrale und diskrete Verpackung
- Abrechnung direkt mit den Krankenkassen

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Verordnungsschein oder Rezept einfach per Fax, Email oder per Post an Publicare senden. Die Originaldokumente werden im vorfrankierten Antwortkuvert auf dem Postweg nachgesendet. Eine etwaige chefarztliche Genehmigung holen bei Bedarf die Publicare-Mitarbeiter ein.

DAMIT SIE SICH AUF DIE WIRKLICH WICHTIGEN DINGE IM LEBEN KONZENTRIEREN KÖNNEN.

publicare gmbh
a-4061 pasching
an der trauner kreuzung 1
tel. +43 7229 - 70 560, fax dw 60
info@publicare.at

www.publicare.at

NÖ LANDESAUSSTELLUNG

26. 03. – 13. 11. 2022

SCHLOSS MARCHEGG

MARCHFELD Geheimnisse

Mensch. Kultur. Natur.

Bezahlte Anzeige
im Auftrag des Landes Niederösterreich



EVN

HYPO NOE

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Raiffeisen Niederösterreich

noe-landesausstellung.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

HILFSWERK HOTLINE FÜR ELTERN UND ERZIEHENDE



Anhaltende Pandemie, Ukraine-Krieg, steigende Preise, persönliche Sorgen und Ängste: Das kann Familien belasten. Bei der Hilfswerk Hotline für Eltern und Erziehende finden Sie sachkundige Beratung und Unterstützung – anonym, kostenfrei und unbürokratisch!

Rufen Sie uns an! Am besten gleich heute: 0800 640 680

(Mo–Do von 9 bis 16 Uhr, Fr von 8 bis 12 Uhr; gebührenfrei aus ganz Österreich). Die Hotline wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert. Weitere Informationen unter <http://coronahilfe.kinderjugendlichefamilien.hilfswerk.at>

Nachbar in Not • Die Presse - Österreicher des Jahres - Kategorie Humanitäres Engagement • Lotterien Tag im Kunsthistorischen Museum mit Extradurchführungen in Gebärdensprache • Lotterien Tag im Naturhistorischen Museum mit sprachsensiblen Führungen für Kinder aus einem benachteiligten Umfeld • Licht ins Dunkel • Tiergarten Schönbrunn • Österreichische Bergrettung • Hospiz Österreich • Lotterien Tag im Belvedere mit einer Führung für Sehbehinderte und Demenzkranke • Lotterien Tag im Joanneum Graz mit dem inklusivem Projekt „Museum für alle“ • Lotterien Tag in der Josefstadt • Lotterien Tag im Kunsthaus Wien mit Führungen in Gebärdensprache • Lotterien Tag beim Wiener Kabarettfestival mit Vergabe von VIP Tickets an die Caritas Frauenhäuser • Wien Work - integrative Betriebe • Ein Funken Wärme - Heizkostenunterstützung für Menschen in schwieriger Situation • Exoskelett Bewegungshilfe für gehbehinderte Menschen • Lotterien Tag im MuseumsQuartier • Weltrotkreuztag • IMBA - Forschung Spielsucht • Lotterien Tag im Technischen Museum mit Führungen in Gebärdensprache • Lotterien Tag im Wiener Lustspielhaus mit Ticketvergabe ans Neunerhaus • Neunerhaus - Wohnhaus für Obdachlose • Special Olympics Österreich • Verein Down-Syndrom Österreich • Lichtblickhof e.motion Kinderhospiz - Unterstützung von Familien bei traumatischen Erlebnissen • Nationalpark Hohe Tauern - Projekt barrierefreie Nationalpark-Themenwege im Kaiser Klödnitztal • Debra - Patientenorganisation für an Epidermolysis bullosa Erkrankte („Schmetterlingskinder“) • Red Noses Clowndoctors • Auftakt - betreut Menschen mit Behinderungen beim Wohnen und in der Freizeit • Homeless Worldcup der Caritas Steiermark - die soziale Straßenfußball-Weltmeisterschaft • Sturm Graz - Special Blackies • Literaturpreis Ohrenschmaus - fördert das Schreiben von lernbehinderten AutorInnen mit Schreiftalent • Simultania Kunstpreis des Hilfswerks Steiermark • Coca Cola Inclusion Run zugunsten Special Olympics • Club NO - Turnier zur Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen • Marianne Hengli/Verein RollOn Austria für Menschen mit Behinderung • Caritas Haus Immanuel meets Märchensommer Niederösterreich • Verein Rainbows - Betreuung von Kinder und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen • Verein Rainbows Niederösterreich - Benefizveranstaltung • Verein Pilgrim - betreut Menschen mit Behinderung in deren Freizeit • ArbeiterSamariterBund Alkoven - Krankentransport, Rettungsdienst, Hilfeleistungen • Benefizkonzert zugunsten der Kinderburg Rappottenstein • Salzburger Gehörlosvereine • Vienna Charity Run/Austria Charity Run zugunsten Sterntalerhof • Ghost Run zugunsten PH Austria - Initiative Lungenhochdruck • Wiener Tafel • Sozialmärkte SOMA+ Caritas • Lebenshilfe Inklusionspreis + Förderpreis • Lotterien Tag in Parndorf • Tafel-Ball Inklusionsveranstaltung • Charity „Laufen hilft“ zugunsten St. Anna Kinderspital und Neunerhaus • LOK Verein Leben ohne Krankenhaus • Wiener Zoolauf zugunsten PH Austria - Initiative Lungenhochdruck • Lotterien Tag im Museum Kärnten • NO Berg- und Naturwacht • Österreichische Kinderhilfe • Österreichische Seniorenhilfe • Österreichische Sporthilfe • Sporthilfe/Sportler mit Herz • Sporthilfe/Millionenshow • Österreichisches Olympisches Comité • Österreichisches Paralympisches Committee • Österreichisches Paralympisches Committee-Talent Days 2022 • Caritas Haus Immanuel • Diakonie Österreich/Gartenhof de la Tour • Theater Delphin-Verein zur Förderung von integrativer Kunst, Kreativität und Kommunikation • Forschungsverein Lungenhochdruck • Soziale Projekte Steiermark • Caritas Socialis Hospiz Rennweg • Österreichischer Seniorenbund • Hilfswerk Österreich • Österreichische Volkshilfe • Pensionistenverband Österreich • s Häferl der Diakonie Wien • SOMA Märkte Österreich • Caritas - Le + O Lager und Sammlung • Nachbar in Not • Die Presse - Österreicher des Jahres - Kategorie Humanitäres Engagement • Lotterien Tag im Kunsthistorischen Museum mit Extradurchführungen in Gebärdensprache • Lotterien Tag im Naturhistorischen Museum mit sprachsensiblen Führungen für Kinder aus einem benachteiligten Umfeld • Licht ins Dunkel • Tiergarten Schönbrunn • Österreichische Bergrettung • Hospiz Österreich • Lotterien Tag im Belvedere mit einer Führung für Sehbehinderte und Demenzkranke • Lotterien Tag im Joanneum Graz mit dem inklusivem Projekt „Museum für alle“ • Lotterien Tag in der Josefstadt • Lotterien Tag im Kunsthaus Wien mit Führungen in Gebärdensprache • Lotterien Tag beim Wiener Kabarettfestival mit Vergabe von VIP Tickets an die Caritas Frauenhäuser • Wien Work - integrative Betriebe • Ein Funken Wärme - Heizkostenunterstützung für Menschen in schwieriger Situation • Exoskelett Bewegungshilfe für gehbehinderte Menschen • Lotterien Tag im MuseumsQuartier • Weltrotkreuztag • IMBA - Forschung Spielsucht • Lotterien Tag im Technischen Museum mit Führungen in Gebärdensprache • Lotterien Tag im Wiener Lustspielhaus mit Ticketvergabe ans Neunerhaus • Neunerhaus - Wohnhaus für Obdachlose • Special Olympics Österreich • Verein Down-Syndrom Österreich • Lichtblickhof e.motion Kinderhospiz - Unterstützung von Familien bei traumatischen Erlebnissen • Nationalpark Hohe Tauern - Projekt barrierefreie Nationalpark-Themenwege im Kaiser Klödnitztal • Debra - Patientenorganisation für an Epidermolysis bullosa Erkrankte („Schmetterlingskinder“) • Red Noses Clowndoctors • Auftakt - betreut Menschen mit Behinderungen beim Wohnen und in der Freizeit • Homeless Worldcup der Caritas Steiermark - die soziale Straßenfußball-Weltmeisterschaft • Sturm Graz - Special Blackies • Literaturpreis Ohrenschmaus - fördert das Schreiben von lernbehinderten AutorInnen mit Schreiftalent • Simultania Kunstpreis des Hilfswerks Steiermark • Coca Cola Inclusion Run zugunsten Special Olympics • Club NO - Turnier zur Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen • Marianne Hengli/Verein RollOn Austria für Menschen mit Behinderung • Caritas Haus Immanuel meets Märchensommer Niederösterreich • Verein Rainbows - Betreuung von Kinder und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen • Verein Pilgrim - betreut Menschen mit Behinderung in deren Freizeit • ArbeiterSamariterBund Alkoven - Krankentransport, Rettungsdienst, Hilfeleistungen • Benefizkonzert zugunsten der Kinderburg Rappottenstein • Salzburger Gehörlosvereine • Vienna Charity Run/Austria Charity Run zugunsten Sterntalerhof • Ghost Run zugunsten PH Austria - Initiative Lungenhochdruck • Wiener Tafel • Sozialmärkte SOMA+ Caritas • Lebenshilfe Inklusionspreis + Förderpreis • Lotterien Tag in Parndorf • Tafel-Ball Inklusionsveranstaltung • Charity „Laufen hilft“ zugunsten St. Anna Kinderspital und Neunerhaus • LOK Verein Leben ohne Krankenhaus • Wiener Zoolauf zugunsten PH Austria - Initiative Lungenhochdruck • Lotterien Tag im Museum Kärnten • NO Berg- und Naturwacht • Österreichische Kinderhilfe • Österreichische Seniorenhilfe • Österreichische Sporthilfe • Sporthilfe/Sportler mit Herz • Sporthilfe/Millionenshow • Österreichisches Olympisches Comité • Österreichisches Paralympisches Committee • Österreichisches Paralympisches Committee-Talent Days 2022 • Caritas Haus Immanuel • Diakonie Österreich/Gartenhof de la Tour • Theater Delphin-Verein zur Förderung von integrativer Kunst, Kreativität und Kommunikation •

DEM GLÜCK EINE CHANCE GEBEN



„Glücksspiel mit Verantwortung“ ist Leitgedanke für alle unsere wirtschaftlichen Aktivitäten. Die gesellschaftliche Verantwortung der Österreichischen Lotterien geht daher weit über den Spielerschutz hinaus. Das Engagement im humanitären und sozialen Bereich ist im Unternehmen von Beginn an fest verankert. So unterstützen wir in Österreich auch zahlreiche Institutionen im sozialen und gemeinnützigen Bereich. Von Caritas bis Hilfswerk Österreich, von Frauenhäusern bis Rotes Kreuz. Keine andere Unternehmensgruppe in Österreich verfügt über ein derartig vielfältiges und breites Unterstützungsprogramm. Damit alle etwas vom Glück haben.

giantnerundenz

Rund um die Uhr gut betreut: Was heißt das?

Da steht sie schon und wartet: Maria Kainz, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Regionsverantwortliche der Hilfswerk 24-Stunden-Betreuung. Sie nimmt mich heute mit auf Kundenbesuch, denn: Ich will wissen, welche Aufgaben eine Regionsverantwortliche hat, und das erfahre ich am besten, indem ich sie bei ihrer Arbeit begleite.



Pudel Sky
Familienmitglied

Haustiere sind oft ein wichtiger Grund dafür, dass Menschen trotz Pflegebedarfs weiterhin zu Hause wohnen möchten.

Maria Kainz
Regionsverantwortliche Hilfswerk
24-Stunden-Betreuung

„Unsere Kundinnen und Kunden dürfen darauf vertrauen, dass die Betreuung auch dann gewährleistet ist, wenn eine Betreuungskraft ausfällt.“

VERTRAUEN AUFS HILFSWERK

„Meine Arbeit erfordert viel Spontantität“, erzählt mir Maria unterwegs. Sie sitzt neben mir in ihrem gelb-weißen Hilfswerk-Dienstauto am Steuer und blickt konzentriert auf die Straße. „Der Betreuungsbedarf einer Kundin oder eines Kunden kann sich sehr schnell ändern. Dann müssen wir flexibel reagieren und die Versorgung zeitnah anpassen.“ Was das genau heißt, erlebe ich nur Minuten später, als wir bei der ersten Kundin vorbeifahren, der 91-jährigen Frau B., mit Personenbetreuerin M.* und Pudel Sky. Wir erfahren, dass sich Frau B.’s Tochter tags zuvor verletzt hat. Das ist schmerzhaft und denkbar ungünstig noch dazu: Nächste Woche wollten Mutter und Tochter gemeinsam für zwei Wochen auf Urlaub, während die Betreuerin ihrem Turnus gemäß für 14 Tage nach Hause fährt. Für Maria Kainz heißt das: schnell den Bedarf nach einer Ersatzbetreuerin weitermelden, welche die kommenden 14 Tage abdeckt. Denn:

Maria Kainz, Regionsverantwortliche Hilfswerk 24-Stunden-Betreuung, braucht in ihrem Alltag viel Spontantität.



„Unsere Kundinnen und Kunden dürfen darauf vertrauen, dass die Betreuung auch dann gewährleistet ist, wenn sich die Situation – wie in diesem Fall – plötzlich ändert oder eine Betreuungskraft ausfällt. Dafür stehen wir als qualitätszertifizierte Agentur der 24-Stunden-Betreuung ein.“

GEPRÜFT UND AUSGEZEICHNET

Die Hilfswerk 24-Stunden-Betreuung ist mit dem Österreichischen Qualitätszertifikat in der 24-Stunden-Betreuung ÖQZ ausgezeichnet. Agenturen, die dieses Label tragen, verpflichten sich freiwillig, bestimmte Qualitätsmerkmale einzuhalten. Dazu gehört beispielsweise, dass sie nur Betreuungskräfte mit entsprechender Ausbildung vermitteln, neue Kundinnen und Kunden umfassend und sorgfältig beraten und die Verträge transparent gestalten. Oder regelmäßige qualitätssichernde Hausbesuche durch ausgebildete Pflegefachkräfte, wie der heutige bei Frau B. und Betreuerin M. „Diese



ÖQZ 24

Vermittlungsagenturen mit dem Österreichischen Qualitätszertifikat in der 24-Stunden-Betreuung (ÖQZ) überprüfen die fachlichen Kenntnisse der Betreuungskräfte und sorgen für Ersatz, wenn jemand ausfällt. Diplomierte Fachkräfte wie Maria Kainz gewährleisten durch regelmäßige Hausbesuche, dass die Qualitätskriterien eingehalten werden, und stehen bei Problemen und Fragen als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Weitere Informationen:
<https://oeqz.at/>



Visiten führen wir Regionsverantwortlichen alle sechs bis acht Wochen durch, in der Regel spontan und unangemeldet. Nur so können wir uns ein gutes Bild der Gesamtsituation verschaffen: Wie es der Kundin oder dem Kunden, aber auch der Betreuungskraft geht und ob der Haushalt in Ordnung ist.“

BERATUNG, ANLEITUNG, SICHERHEIT

Frau B. geht es gut. Sie sei kein Pflegefall, betont sie, sie gehe noch jeden Tag spazieren. Seit einem Sturz im letzten Herbst sei es aber sicherer, wenn immer jemand da ist. Mit Betreuerin M. fühlt sich die betagte Frau offensichtlich wohl. Sie gerät ins Schwärmen: M. sei offen und kommunikativ, genau wie sie selbst. „Wir sind ein Dreamteam.“ Auch M. fühlt sich wohl bei Frau B., ja sogar fast ein bisschen wie zu Hause. Das war nicht immer so: Vor Frau B. hat die erfahrene Personenbetreuerin Kunden betreut, deren Versorgung sehr

herausfordernd war. Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung etwa oder mit Inkontinenz. „Da war ich sehr froh, dass es Frau Kainz gibt. Sie hat mich gut beraten und mir zum Beispiel Handgriffe gezeigt, die mir den Alltag sehr erleichtert haben.“ Zu wissen, dass sie sich jederzeit an die Regionsverantwortliche wenden könne, habe ihr damals sehr geholfen.

Ein qualitätssichernder Hausbesuch dauert meistens eine halbe Stunde. „Je nach Erfahrung und Kenntnissen der Betreuungskraft können aber auch mal eineinhalb Stunden daraus werden“, erläutert Maria auf dem Weg zum nächsten Kunden. „Aber das ist nicht so wichtig. Wichtig ist einzig, dass alle Beteiligten gut zurechtkommen mit der Situation und ein Gefühl der Sicherheit verspüren. Die Kundin oder der Kunde genauso wie die Betreuungskraft und die Angehörigen.“ ■

* Namen der Redaktion bekannt

GUT ZU WISSEN

HILFSWERK 24-STUNDEN-BETREUUNG

- Österreichische Agentur mit ÖQZ-Zertifikat
- Deutschsprachige Betreuungskräfte mit heimhilfeähnlicher Ausbildung (mind. 200 Stunden)
- Langzeitbetreuung zur dauerhaften Unterstützung
- Kurzzeitbetreuung als Übergangslösung und zur Überbrückung in Ausnahmesituationen

www.24stunden.hilfswerk.at
24stunden@hilfswerk.at
0810 820 024 (Ortstarif; Mo–Do:
 8 bis 16 Uhr, Fr: 8 bis 14 Uhr)



HARNKATHETERPFLEGE

MIT URO-TAINER® SUBY G

Die Blasenspülung mit Zitronensäure gewährleistet den optimalen Abfluss des Harns und verhindert Krustenbildung im Katheter. Rasch und steril anwendbar – einfach 5 Minuten einwirken lassen!

Uro-Tainer® Suby G ist mit fachärztlicher Verordnung erstattungsfähig!

Kontaktieren Sie uns unter **0800 312 478** für ein Beratungsgespräch durch diplomiertes Fachpersonal.

B. Braun Austria GmbH | 2344 Maria Enzersdorf | Tel. +43 2236 46541-0 | Fax +43 2236 46541-177 | bbraun.austria@bbraun.com
www.bbraun.at | www.facebook.com/bbraun.at | www.instagram.com/bbraun_at | www.youtube.com/watch?v=www.bbraun.info/youtube | www.bbraun.info



Aktiv durchs Leben

OMNi-BiOTiC® Aktiv:
Jeden Tag – in jedem Alter.
Mit 11 hochaktiven Bakterienstämmen.

Bis 31.12.2022:
**€ 2,-
Gutschein**
auf OMNi-BiOTiC®
Aktiv (60 g)*
Art.-Nr.: 84903



www.omni-biotic.com



Bundespräsident Van der Bellen auf dem Rundgang durch den Sozialmarkt



Ein Selfie mit dem Bundespräsidenten

Es ist noch früh am Morgen. Vor dem Sozialmarkt des Wiener Hilfswerks warten die Kundinnen und Kunden auf Einlass. Sie sind geduldig, viele kennen sich, alles ist ruhig und entspannt. Aber nicht mehr lange!

HOHER BESUCH

Wie aus dem Nichts fährt ein schwarzer Kleinbus vor, die Scheiben getönt. Ein zweiter Wagen folgt dicht, Security-Männer steigen aus und beziehen Position. Fragende Gesichter bei den Wartenden, dann endlich die Antwort: Kein Geringerer als Bundespräsident Van der Bellen steigt aus! Er kommt zu Besuch, um sich ein Bild davon zu machen, ob die Folgen von Corona-Pandemie, Inflation und des Kriegs in der Ukraine in den Sozialmärkten spürbar sind.

VERSTÄRKTER ZULAUF

Das sind sie, und zwar deutlich: „Die Teuerung und der Krieg in der Ukraine haben zu einem verstärkten Zulauf zu unseren Sozialmärkten geführt“, erklärt Peter Kohls, Einrichtungsleiter, auf dem Rundgang durch den Markt. „Unter der österreichischen Bevölkerung verzeichnen wir im Vergleich zum Vorjahr 5 % mehr Neuanmeldungen, Menschen aus der Ukraine machen bereits 15 % unserer Kundschaft aus.“ Im Sozialmarkt bezieht diese Lebensmittel, Hygieneartikel und Haushaltswaren um mindestens 50 %, oft sogar bis zu

90 % günstiger als auf dem regulären Markt. Dafür ist die Auswahl eingeschränkt: Sie stammt aus Spenden des Großhandels. Waren kurz vor Ablaufdatum oder Aktionswaren, die nach Ablauf der Aktion im Handel nicht mehr verkauft werden – zum Beispiel. „Auch für die Haustiere ist gesorgt“, stellt der Bundespräsident, selbst Hundehalter, erfreut fest, als er in den

Regalen Tierfutter erblickt. Später tauscht er sich angeregt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, hört ihren Ausführungen aufmerksam zu und nimmt sich viel Zeit für Selfies mit ihnen und den anwesenden Kundinnen und Kunden. Ein Bundespräsident weiß eben, wie er den Menschen ein Strahlen ins Gesicht zaubert. ■



WISSEN

DIE HILFSWERK SOZIALMÄRKTE (SOMA)

- Die Sozialmärkte des Wiener Hilfswerks bieten Menschen mit niedrigem Einkommen eine günstige Einkaufsmöglichkeit. Einkaufsberechtigt sind Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in Wien haben und ein gewisses Einkommen nicht überschreiten. Mehr dazu unter <http://www.wiener.hilfswerk.at/sozialmarkt>

- Das Sortiment hängt von der eingehenden Ware ab und umfasst Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel sowie Haushaltswaren (keine Tabakwaren und alkoholischen Getränke).

- Im Rahmen einer Kooperation mit dem AMS finden langzeitarbeitslose Menschen in den SOMA vorübergehend eine Anstellung. Sie sind für 6 Monate angestellt, erhalten ein Job- und Bewerbungskoaching sowie Beratung in vielerlei Lebensfragen.



Rätsel für Jung und Alt

An das Wiener Hilfswerk, Redaktion Hand in Hand, Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien; Kennwort „Denksport“ oder E-Mail an: kommunikation@wiener.hilfswerk.at

Ja, ich möchte ein Exemplar „Die Weisheit der Demenz“ gewinnen.

Die Bücher werden freundlicherweise von Styria Buchverlage zur Verfügung gestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorname:

Name:

Straße/Hausnr:

PLZ/Ort:

Senden Sie diesen Kupon mit der eingetragenen Lösung ein und gewinnen Sie! Auflösung im nächsten Heft.

Unsere Rätselseite von Mag. Martin Oberbauer, Psychologe und Gedächtnistrainer. Finden Sie die Lösung und gewinnen Sie ein Exemplar von „Die Weisheit der Demenz“ von Hildegard Nachum.

1 LAND DER ÄCKER

Wie oft finden Sie das Wort ACKER diagonal (in alle vier Richtungen) in der folgenden Buchstabensuppe?

A K C E A E K C A R
 K C A C A R E C R E
 E A K C R C E E R K
 R E K E A K K R A
 R E C C R C A E C A
 R K K E A E K C R A
 A E K C A C K E A R
 R C K C A K K C R E
 A E K C K C C E A A
 R E K E A A R A R K

GEDÄCHTNISTRaining

In den 10 Nachbarschaftszentren des Wiener Hilfswerks wird kostenlos heiteres Gedächtnistraining in geselliger Runde angeboten.

Termine und Informationen unter www.nachbarschaftszentren.at

2 VON FELDERN Finden Sie die Lösungsworte?

- a. B + [Felder] = [bestimmter Handwerker]
- b. B + [erhabene Gedichtform] + N = [oberster Teil der Erdkruste]
- c. P + [luftige Fortbewegungen] = [bestimmte bäuerl. Geräte]
- d. SC + [schneebringende Märchenfigur] = [umgebrochene Erde]
- e. PF + [Stichwaffe] = [im Ackerboden Verwurzeltes]
- f. K + [Zuckerrohrschnaps] + E = [oberste Bodenschicht]

AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT

1. Land am Strome Lösungen sind z. B. Donauufer, -delta, -strom, -auen, -schiffahrt, -dampfer, -lände, -turm, -brücke, -quelle, -schleuse, -radweg. **2. Länder am Strome** Die richtige Reihenfolge lautet: 1 Deutschland, 2 Österreich, 3 Slowakei, 4 Ungarn, 5 Kroatien, 6 Serbien, 7 Rumänien, 8 Bulgarien, 9 Republik Moldau, 10 Ukraine.

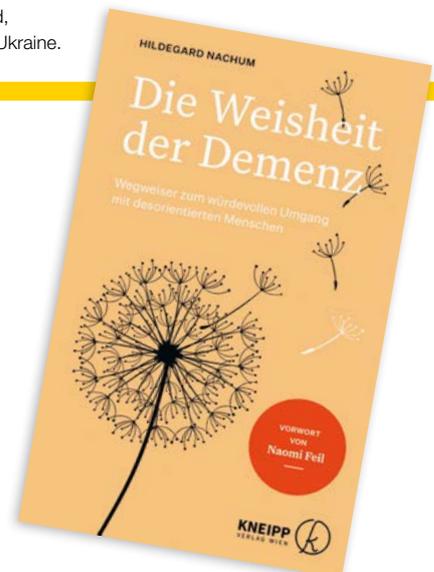
BUCHTIPP: DIE WEISHEIT DER DEMENZ

Hildegard Nachum erzählt wahre, berührende, tragische und komische Geschichten aus dem „Universum Demenz“ und ordnet das zuweilen irritierende Verhalten von Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung ein.

Das Buch hilft Leserinnen und Lesern, die Welt aus dem Blick der älteren Generation zu sehen und die Landkarte

des Vergessens lesen zu lernen. Nachum ist Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin und seit vielen Jahren gefragte Referentin in der Ausbildung geriatrischer Pflegekräfte.

Hildegard Nachum
Die Weisheit der Demenz
 ISBN 978-3-7088-0815-4
 Kneipp Verlag Wien, 2022





Lile Pilpani mit einem ihrer Kunden, der dank Hilfswerk International zu Hause betreut wird.



Ich lebe meinen Traum

House of Support. Lile arbeitet als Pflegekraft in Georgien und hilft gleichzeitig anderen und sich selbst.

Ich komme aus Dmanisi, einem kleinen Dorf in Georgien. Es herrscht extreme Armut, viele Junge haben das Dorf verlassen, um die Älteren kümmert sich kaum jemand. Sie sind einsam und auf sich allein gestellt mit ihren gesundheitlichen Problemen und täglichen Erledigungen wie dem Gang zur Apotheke oder in den Supermarkt. Ich hatte immer schon den Drang, ihnen zu helfen.

Durch das Projekt „House of Support“ des Hilfswerk International ist mein Traum wahr geworden: Ich habe die anspruchsvolle Einschulung durch eine erfahrene Hilfswerk-Pflegekraft absolviert und begleite seit 2001 einsame ältere Menschen als mobile Pflegerin. Meine Aufgabe ist, sie dabei zu unterstützen, ihre gesundheitlichen

und alltäglichen Schwierigkeiten zu überwinden. Dadurch ermögliche ich ihnen würdevolles Altern im eigenen Heim. Dank dem Hilfswerk-Projekt erhalten sie individuelle sowie professionelle Betreuung und gleichzeitig eine zweite Familie, nämlich die mobilen Pflegerinnen. Trotz der widrigen Umstände in meinem Land lebe ich heute meinen Traum als mobile Altenpflegerin. Ich helfe nicht nur anderen Menschen, ich kann mit meinem Einkommen auch für mich und meine Familie sorgen.“

Lile Pilpani, 33

HAND IN HAND VON ÖSTERREICH BIS GEORGIEN

Die Menschen in Georgien und Bosnien und Herzegowina werden immer älter. Die jüngeren Generationen wandern in der Hoffnung auf eine

bessere Zukunft aus ihren Heimatdörfern ab. Ältere Menschen bleiben allein und ohne Unterstützung zurück. Staatliche Strukturen für Pflege und Betreuung gibt es kaum. Es fehlt an einheitlichen Pflegestandards, und oft ist das Pflegepersonal nicht ausreichend qualifiziert. Ein „Altern in Würde“ ist unter diesen Umständen kaum möglich.

Um älteren Menschen in Georgien und Bosnien würdevolles Altern zu ermöglichen, baut das Hilfswerk International vor Ort mobile Pflegedienste auf. Wir bilden Pflegekräfte und Freiwillige aus und organisieren die Pflege von älteren und pflegebedürftigen Personen. Dazu greifen wir auf die langjährige Expertise unserer Hilfswerk-Kolleginnen und -Kollegen in Österreich zurück. ■

Herzlichen Dank!

Unterstützung. Wir sind sehr dankbar, dass Sie uns als Privatperson gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern in dieser besonders herausfordernden Zeit so engagiert unterstützen. Sei es durch Ihre Spenden oder aber auch durch private Hilfsaktionen – Vielen Dank!

SOFORTHILFE FÜR UKRAINISCHE VERTRIEBENE – DANKE, L'ORÉAL!

Zu Kriegsbeginn im März zögerte der Beautykonzern L'Oréal keine Sekunde und stellte unserer Flüchtlingseinrichtung AWAT dringend benötigte Hygieneartikel zur Verfügung. Zusätzlich richtete der Konzern einen internen Notfallfonds für ukrainische Vertriebene ein. Unglaubliche 50.000 Euro kamen unserer Flüchtlingseinrichtung zugute. Wir sind überwältigt und zutiefst beeindruckt von diesem sozialen Engagement. Vielen herzlichen Dank!



WIENER HILFSWERK SPENDER/INNEN-BETREUUNG

Wenn auch Sie unsere karitativen Projekte unterstützen oder ein Spendenprojekt umsetzen möchten, stehe ich Ihnen gerne mit Informationen zur Seite.

Spender/innen-Betreuung:

Florence Gross – Wiener Hilfswerk

Tel.: +43 1 512 36 61-1640

E-Mail: florence.gross@wiener.hilfswerk.at

Spendenkonto

 lautend auf

„Wiener Hilfswerk“ bei Erste Bank

IBAN: AT58 2011 1284 4290 7831

Kennwort: z. B. „Soziale Arbeit“

Online spenden:

www.wiener.hilfswerk.at/spenden



ERFRISCENDE HILFE

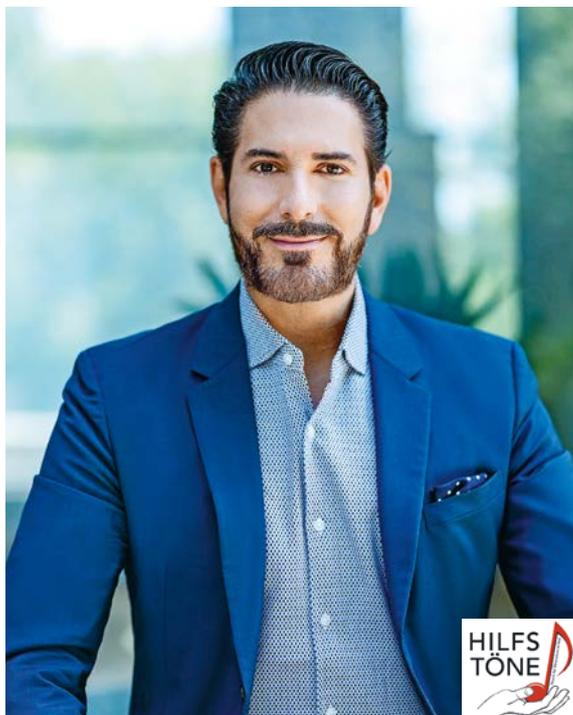
Nach mehr als zwei Jahrzehnten und zu Beginn der Hauptsaison unseres Seminar- und Tagungszentrums Wiener Hilfswerk ließ unser alter Getränkekühlschrank im Stich. Statt zu kühlen, fing dieser an zu heizen. Dank der Firma Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH, die uns sofort ein neues Gerät zur Verfügung stellte, steht dem Genuss von Kaltgetränken nichts mehr im Wege. „Zu helfen ist selbstverständlich für uns! Wir freuen uns, das Wiener Hilfswerk mit einem Liebherr Qualitätsgetränkekühlschrank für mindestens die nächsten 25 Jahre unterstützen zu können“, so Manuel Eder, Regional Communication Manager Austria and East Europe.

HILFSTÖNE ERMÖGLICHEN SELBST-BESTIMMTE FREIZEITGESTALTUNG

Aus den Wünschen, Interessen und Ideen der Besucherinnen und Besucher unseres Aktionsraums entsteht jedes Jahr ein buntes und vielfältiges Freizeitprogramm, das Jugendliche mit Behinderungen in Begleitung gerne gemeinsam mit unserem professionellen Team erleben möchten.

Freizeit bedeutet Selbstbestimmung, sich auszuprobieren, die eigenen Fähigkeiten kennenzulernen und Neues gemeinsam zu erleben. Doch viele Jugendliche mit Behinderungen können sich eben diese Freizeitgestaltung oft finanziell nicht leisten oder ohne Begleitperson gar nicht erst umsetzen.

Dank der großzügigen Spende des langjährigen Aktionsraum-Paten, Staatsopernbariton Clemens Unterreiner und seinem Verein HILFSTÖNE – Musik für Menschen in Not, in Höhe von € 5.000,- kann das diesjährige, selbst gestaltete Freizeitprogramm des Aktionsraums mit viel Freude, Spaß und Begeisterung umgesetzt werden. Herzlichen Dank!



EIN LETZTER WUNSCH – ERFÜLLT

Gerhard ist schwer krank. Ein letztes Mal wollte der ehemalige Biker biken – was sonst. Anja, unsere Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, und Sigrun, Gerhards betreuende Ärztin, ermöglichten ihm gemeinsam mit dem mobilen Palliativteam nun diesen letzten Wunsch.

Ein Tag, der allen Beteiligten in fröhlicher Erinnerung bleiben wird. „Wir sind übergücklich, dass wir schon viele der letzten Herzenswünsche unserer Patientinnen und Patienten erfüllen konnten, und hoffen, dass wir noch viele weitere erfüllen werden“, so Thuy Hang – Leitung des mobilen Palliativteams.

Herzlichen Dank an Helmut Boßhammer und Brigitte Biedner, Gründer der Austria Triker und Biker mit Herz für Kinder e.V., und dem gesamten Biker-Team für die Ermöglichung dieser unvergesslichen Wunschfahrt und die zusätzliche Clubspende zugunsten unseres mobilen Palliativteams in Höhe von € 480,-!



Ausbildungen mit Sinn

Sie arbeiten gerne mit Menschen, möchten helfen und unterstützen?
Dann entdecken Sie unsere Aus- und Weiterbildungen im sozialen und beratenden Bereich und machen Sie Ihre Berufung zum Beruf.

- **Ausbildung zum/zur Mediator:in**
Online-Infotermin 15.9.2022 | wifwien.at/11322x
- **Ausbildung zum Businesscoach**
Online-Infotermin: 20.9.2022 | wifwien.at/11350x
- **Diplomlehrgang für Berufs- und Bildungsberatung**
Lehrgangstart: 4.11.2022 | wifwien.at/17105x
- **Masterstudium in Kooperation mit FHWien der WKW**
MSc Kommunikation und Counseling
Lehrgangstart: 21.10.2022, | wifwien.at/12171x



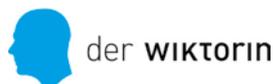
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

wifwien.at

**Jetzt
informieren!**

75 JAHRE WIENER HILFSWERK

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken sich von ganzem Herzen bei allen Mitwirkenden, Sponsoren und Spender/innen für die großzügige Unterstützung!



HERZLICHEN DANK!

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

WIENER HILFSWERK ZENTRALE

Schottenfeldgasse 29/1, 1070 Wien
Tel.: +43 1 512 36 61, info@wiener.hilfswerk.at
Geschäftsführerin: Dir.ⁱⁿ Sabine Geringer,
MSc, MBA, **Stv.:** MMag. Simon Blatzer

KINDERBETREUUNG

- **Tagesmütter/-väter, Kindergruppe FIDI, Betriebliche Kinderbetreuung**
Tel.: +43 1 512 36 61-6099
kinderbetreuung@wiener.hilfswerk.at
- **Betriebskindergarten PUCKIS HOME**
Landstraßer Gürtel 3, 1030 Wien

HILFE UND PFLEGE DAHEIM

- **Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Besuchsdienst, Kinderhauskrankenpflege**
Tel.: +43 1 512 36 61-2000
hpd@wiener.hilfswerk.at
- **Mobiles Palliativteam**
Tel.: 0664/889 00 873
hospiz@wiener.hilfswerk.at
- **Tageszentren für Senioren**
TZS Leopoldstadt, Tel.: +43 1 512 36 61-2400
tzs-02@wiener.hilfswerk.at
TZS Währing, Tel.: +43 1 512 36 61-2500
tzs-18@wiener.hilfswerk.at
- **Senioren-Wohngemeinschaften mit mobiler Betreuung**
Tel.: +43 1 512 36 61-2360 oder -2215
swg@wiener.hilfswerk.at
- **Notruftelefon – Sicherheit zu Hause**
Tel.: +43 1 512 36 61-1511
notruftelefon@wiener.hilfswerk.at

Das Wiener Hilfswerk ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen, gemeinnützig, überparteilich, mildtätig und überkonfessionell. Unter dem Motto „Miteinander. Füreinander.“ bieten wir Menschen jene Unterstützung, die sie in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen benötigen.
www.wiener.hilfswerk.at

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

- **Spielothek – Treffpunkt für Kinder (0–12 Jahre) mit und ohne Behinderung und deren Familien**
Tel.: +43 1 512 36 61-2600
spielothek@wiener.hilfswerk.at
- **Aktionsraum – Treffpunkt für Jugendliche mit und ohne Behinderung (12–18 Jahre)**
Tel.: +43 1 512 36 61-2650
aktionsraum@wiener.hilfswerk.at
- **Club 21 – Treffpunkt für Erwachsene mit und ohne Behinderung (ab 18 Jahren)**
Tel.: +43 1 512 36 61-2700
club21@wiener.hilfswerk.at
- **VAKÖ – Verband aller Körperbehinderten Österreichs; Club Sonnenstrahl**
Tel.: +43 1 512 36 61-2711
monika.haider@wiener.hilfswerk.at

WOHNUNGSLOSENHILFE

- **Betreutes Wohnen – Übergangswohnungen für Frauen und Familien**
Tel.: +43 1 512 36 61-4000
bewo@wiener.hilfswerk.at
- **„Mobile Wohnbegleitung“**
Tel.: +43 1 512 36 61-4200
- **„Stabilität und Wohnen“**
Tel.: +43 1 512 36 61-4000
- **Wohnen mit Zukunft**
Tel.: +43 1 512 36 61-4300
wozu@wiener.hilfswerk.at
- **Sozial Betreute Wohnhäuser für Frauen, Tivoligasse**
Tel.: +43 1 512 36 61-4800
sobewo12@wiener.hilfswerk.at
- **für Frauen, Bürgerspitalgasse**
Tel.: +43 1 512 36 61-4500
sobewo06@wiener.hilfswerk.at

für Frauen und Männer, Hausergasse
Tel.: +43 1 512 36 61-4600
sobewo10@wiener.hilfswerk.at

FLÜCHTLINGSHILFE UND WOHNINTEGRATION

- **AWAT – Grundversorgung und Betreute Wohnintegration**
fluechtlingshilfe@wiener.hilfswerk.at
- **Baharat – Gemeinnütziges Trainingsprojekt**
Tel.: +43 1 512 36 61-4410

SEMINAR- UND TAGUNGSZENTRUM SKYDOME

Tel.: 01/512 36 61-1411, office@skydome.at

HILFE FÜR BENACHTEILIGTE

- **Sozialökonomischer Betrieb (SÖB) SOMA – Sozialmarkt Neubau**
Tel.: +43 1 512 36 61-5300
soma@wiener.hilfswerk.at
- **Haus- und Heimservice**
Tel.: +43 1 512 36 61-5205 oder -5206
heimservice@wiener.hilfswerk.at
- **SOMA – Sozialmarkt Penzing**
Tel.: +43 1 512 36 61-5400
soma@wiener.hilfswerk.at
- **Karitatives Projekt „Guat beinand“**
Sachspenden für in Not geratene Menschen
Tel.: +43 1 512 36 61-3360
- **NEW CHANCE – Secondhand mit Sinn**
Barichgasse 8, 1030 Wien
Tel.: +43 1 512 36 61-5500
new.chance@wiener.hilfswerk.at

NACHBARSCHAFTSZENTREN

Adressen, aktuelle Öffnungszeiten,
Angebote und Programmpunkte finden
Sie auf www.nachbarschaftszentren.at



Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien
des Fonds Soziales Wien, gefördert aus den Mitteln
der Stadt Wien





S-VERSICHERUNG

s Pflegevorsorge

Es macht froh, für die möglichen Kosten professioneller Pflege vorgesorgt zu haben.

Das wollen Sie auch?

Dann informieren Sie sich jetzt in Ihrer Erste-Filiale oder Sparkasse.

NEU

HÖRGERÄTEGRATISABSICHERN

Totalschaden?

Diebstahl?

Verlust?

DAS
bloom
VERSPRECHEN

**Sicher
hören.**

4 Jahre Schutz

für 0,-€



Dieser **KOSTENLOSE SCHUTZ** erstreckt sich über **4 Jahre** zu **100%** ab dem Kaufdatum auf Dein neu gekauftes Hörgerät der Marken Signia, Widex oder Audio Service.

Vereinbare jetzt einen **TERMIN**:

 **0800 640 046**

 info@bloomhearing.at

 www.bloomhearing.at

bloomTM
HÖRAKUSTIK
wir verstehen hören